

Nach längerer Wartezeit möchte ich heute wieder einige Details über die vergangenen Wochen und Monate von Mathias Genesungsweg berichten. Wir hoffen, dass ihr alle gut ins neue Jahr gekommen seid und mit uns den Weg weiter mit Mathias gehen wollt....

Eintrag 22.10.15

Mathias hat heute einen erneuten Krampfanfall erlitten.

Ursache hierfür lässt sich nur erahnen.

Da er die Woche beim Osteopathen und die darauf folgende Nacht fast nicht geschlafen hat, wurde er womöglich beim anschließenden Stehtraining überfordert. Hinzu kommen gesundheitliche Probleme in Marilenas Familie, die uns leider alle keine ruhigen Nächte bereiten. Auch Mathias macht sich hierbei Gedanken und leidet mit, wenn seine Frau oder seine Pflegekraft nachdenklich und traurig wirkt.

Mathias Zustand war nach den Beruhigungsmitteln des Notarztes wieder in Ordnung. Die Nacht musste er auf Teilintensiv im Krankenhaus verbringen. Schon am nächsten Morgen war er wieder so gut drauf, als wäre nichts zuvor passiert gewesen.

Er musste zwar noch eine weitere Nacht zur Überwachung in der Klinik bleiben, wurde dann aber wieder entlassen.

Wie schon oben erwähnt, scheinen hier einfach viele Faktoren zusammen gestoßen zu sein, die diese Reaktion bei ihm ausgelöst haben.

Eintrag 30.11.15

Diese Woche ist Mathias mit unseren Eltern und Marilena wieder in der Naturheilpraxis in Bottrop.

Die Woche ist gut verlaufen. Die Ärzte sind mit seiner Entwicklung zufrieden.

Eine anstrengende Woche für alle, die vor Ort sind, jedoch sind wir nach wie vor überzeugt, dass es Matze hilft und er die positive Atmosphäre vor Ort „aufsaugt“ und die Behandlungen anschlagen.

Eintrag 15.12.15

Nach der doch anstrengenden Woche in Bottrop hat Matze auch den Termin für die Entnahme der Baclofenpumpe und der danach stationären Behandlung in der Uniklinik in Würzburg wahrgenommen. Nach einer zweistündigen Operation hat er endlich nach mehr als 4 Jahren den Fremdkörper aus seinem Bauch und Rücken entfernen lassen. Wir hoffen nun natürlich, dass durch die Entnahme auch wieder Nervenbahnen, die womöglich bislang nur eingeschränkt arbeiten konnten, nun mehr Impulse versenden und seine Beweglichkeit wieder verstärkt zunehmen wird.

Eintrag 28.12.15

Da es sich bei dem Eingriff zur Entnahme der Pumpe um einen größeren Eingriff gehandelt hatte, hatten die Ärzte auch speziell auf viel Ruhe hingewiesen.

Daher verlief das Weihnachtsfest und die darauf folgenden Tage bei Mathias sehr ruhig. Da natürlich auch die Wunden innerlich zunächst wieder heilen und verwachsen müssen, hat Marielena ihn nur sehr selten aus dem Bett oder Couch in den Rollstuhl gesetzt und das Umlagern vermieden. Nur so kann eine schnelle Genesung der Wunden ermöglicht werden.

Eintrag: 18.01.16

Mathias Narben sind glücklicherweise gut verheilt. Wie sich während der OP herausgestellt hatte, war der Schlauch von der Pumpe zum Rückenmark mit Teilen des Gewebes so stark verwachsen, dass man sicherheitshalber einen weiteren Schnitt an der Seite von Mathias Bauch gemacht und den Schlauch teilweise hierüber gezogen hat. Dadurch konnte gewährleistet werden, dass beim Herausziehen des Schlauchs innere Verletzungen vermieden werden.

Eintrag: 25.01.16

Nach längerer Pause haben wir das Stehtraining wieder aufgenommen. Mathias hat das Training gut weggesteckt und scheint auch ziemlich locker zu sein. Das Verkrampfen bzw. Versteifen, was man bislang bei den Stehübungen nach gewisser Zeit immer gemerkt hat, ist dieses Mal nicht bzw. nur sehr wenig aufgetreten. Wäre schön, wenn die kommenden Wochen und Monate weiter erfolgreich laufen...